

Erstes Forum für von sexualisierter Gewalt betroffene Personen in der evangelischen Kirche und Diakonie Niedersachsen und Bremen

Die Geschäftsstelle der Unabhängigen Regionalen Aufarbeitungskommission (kurz URAK) lädt mit den evangelischen Kirchen und Diakonischen Werke Niedersachsens und Bremens zu einem ersten Forum für betroffene Personen sexualisierter Gewalt ein.

Das Forum betroffener Personen findet am Sonnabend, 3. August 2024, im Werkhof Hannover, Schaufelderstraße 11, von 10 Uhr bis 16 Uhr statt. Eine externe Moderation sowie ein Awareness-Team wird den Teilnehmenden einen strukturierten und geschützten Rahmen bieten. An diesem Treffen werden keine Mitarbeitende der Pressestellen von Kirche und Diakonie teilnehmen, auch eine Teilnahme von Medien ist nicht vorgesehen, die betroffenen Personen sollen sich in einem geschützten Raum austauschen können.

Die Einladung zur Teilnahme richtet sich an alle Menschen, die sexualisierte Gewalt in Kirche und Diakonie erfahren haben.

Damit sich möglichst viele betroffene Personen anmelden können, wäre ein Hinweis in Ihrem Medium auf diese Veranstaltung sehr hilfreich. Bitte entnehmen Sie die Details der im Anhang beigefügten Einladung, die die URAK-Geschäftsstelle an die betroffenen Personen gerichtet hat.

Dieses erste sogenannte Betroffenenforum dient der Vernetzung und dem Austausch der von sexualisierter Gewalt betroffenen Personen untereinander sowie mit Vertreter*innen aus Kirche und Diakonie. Bei diesem ersten Forum erhalten die Teilnehmenden zudem auch Informationen zum Aufbau der Unabhängigen Regionalen Aufarbeitungskommission Niedersachsen/Bremen sowie die Möglichkeit einer kontinuierlichen Mitarbeit. Ziel der „URAK“ ist eine transparente, professionelle und unabhängige Aufarbeitung unter maßgeblicher Beteiligung Betroffener.

Die „URAK“ wird sich gemäß der gemeinsamen Vereinbarung von EKD und Diakonie mit der Unabhängigen Beauftragten der Bundesregierung für Fragen sexuellen Missbrauchs von Kindern und Jugendlichen (UBSKM) zusammensetzen aus Vertreter*innen und Vertretern aus dem Kreis betroffener Personen, aus dem Kreis der evangelischen Kirchen und der Diakonie in Niedersachsen und Bremen sowie aus dem Kreis externer Fachleute, welche die Landespolitik auswählt. Alle drei Gruppen bestimmen ihre Vertretung selbständig; die Verfahren laufen zeitlich parallel. Weiterführende Informationen zur URAK finden Sie unter folgendem Link: [Gemeinsame Erklärung und Unabhängige Regionale Aufarbeitungskommissionen – EKD](#)

Link zur Gemeinsamen Erklärung von EKD, Diakonie und UBSKM [EKD, Diakonie und UBSKM unterzeichnen „Gemeinsame Erklärung“ zu Standards und Kriterien der Aufarbeitung sexualisierter Gewalt – EKD](#)

Spätestens am 1. März 2025 werden bundesweit alle Unabhängigen Regionalen Aufarbeitungskommissionen ihre Arbeit aufnehmen.

Zu den Aufgaben der URAK gehören:

- *Quantitative Erhebung von Fällen sexualisierter Gewalt, um deren Ausmaß in den beteiligten Landeskirchen und den Gliederungen der diakonischen Landesverbände zu erkennen.*
- *Identifikation von Strukturen, die sexualisierte Gewalt ermöglichen, begünstigen, deren Aufdeckung erschweren oder dies in der Vergangenheit getan haben.*
- *Untersuchung und Evaluierung des administrativen und verfahrensrechtlichen Umgangs mit Betroffenen und weiteren Beteiligten in den beteiligten Landeskirchen und diakonischen Landesverbänden und Ermöglichung der individuellen Aufarbeitung Betroffener.*
- *Unterstützung, Evaluierung und Beratung der beteiligten Landeskirchen und diakonischen Landesverbände im Hinblick auf die institutionelle Aufarbeitungspraxis und die unabhängige Aufarbeitung konkreter Fälle sowie deren quantitative und qualitative Analyse.*
- *Ansprechpartner für Betroffene und die Kirchen und Diakonischen Werke in ihrer Region bei ihren Aufarbeitungsbemühungen sein.*

Die Koordinierung der Unabhängigen Aufarbeitung und der Arbeit der Unabhängigen Kommission übernimmt die Geschäftsstelle, die seit April dieses Jahres mit der Diplompädagogin Ute Dorczok besetzt ist.

Anmeldungen für betroffene Personen zum Betroffenenforum am 03.08. sind möglich unter:

grit.niemann@regionale-aufarbeitungskommission.de

oder per Telefon: 0511-3604 313

Für grundsätzliche Fragen zum Aufgabenfeld der URAK sowie zum Zeitplan weiterer Veranstaltungen steht Ihnen die Geschäftsstelle der URAK zur Verfügung.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen Ute Dorczok

Leitung der Geschäftsstelle für die Unabhängige Regionale
Aufarbeitungskommission Niedersachsen/Bremen
E-Mail: ute.dorczok@regionale-aufarbeitungskommission.de
Tel: 0511-3604 312